



**Straubing, 11.02.2011**

**Uli Eidenschink**

**Volle Kraft voraus**

ForschungsNetzwerk Biogene Kraftstoffe unter neuer Leitung

Neuen Schwung in die Biokraftstoff-Szene zu bringen, ist das erklärte Ziel von Dr. Georg Konrad. Seit Ende November leitet er das ForschungsNetzwerk Biogene Kraftstoffe (ForNeBik) mit Sitz in Straubing. Damit tritt er die Nachfolge von Dr. Björn Dietrich an, der mittlerweile als Fachbereichsleiter für Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Würzburg tätig ist.

Konrad ist es ein besonderes Anliegen, für das Forschungs-Netzwerk weitere kompetente Mitglieder zu gewinnen. Erst vor Kurzem konnte er einen ausgewiesenen Experten für Biodiesel, Prof. Dr. Martin Mittelbach von der Universität Graz, als erstes neues Mitglied begrüßen.

Die Nähe zu österreichischen Forschern kommt dabei nicht von ungefähr. Dr. Konrad ist gebürtiger Kärntner und studierte an der renommierten Universität für Bodenkultur in Wien. Während seines Diplomstudiums „Umwelttechnik und Materialwissenschaften“ setzte er sich intensiv mit dem Komplex Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien auseinander. In seiner Dissertation diskutiert er die Zukunft der Biokraftstoffe. „Kurz- bis mittelfristig werden die marktfähigen Biokraftstoffe unsere Mobilität sicherstellen“, ist sich der junge Netzwerkmanager deshalb sicher. Doch müsse vor allem die Einsparung von Kraftstoffen und die damit verbundene Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen oberste Priorität besitzen.

Wichtige Erfahrungen aus der Praxis sammelte Konrad als selbständiger Forscher in Innsbruck, wo er ein eigenes Forschungsbüro im Bereich Biogas, Biomasse und Biokraftstoffe unterhielt. „Die komplexen Fragestellungen in der Kraftstoff-Forschung lassen

sich aber nur im Team lösen“, weiß Konrad zu berichten. Ein Netzwerk wie ForNeBik sei deshalb weit mehr, als die Summe der einzelnen Mitglieder.

Das Forschungs-Netzwerk ist am Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing angesiedelt, und dort dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ) zugeordnet. Es wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert. Aufgabe und Ziel des ForNeBiK ist es, Forschungseinrichtungen im Bereich der marktfähigen Biokraftstoffe in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu vernetzen. Hierfür werden laufende und zukünftige Forschungsaktivitäten identifiziert, gebündelt und fortentwickelt.



Hand in Hand für die Forschung an Biogenen Kraftstoffen: Dr. Widmann (rechts) vom Technologie- und Förderzentrum begrüßt den neuen Geschäftsführer von ForNeBik Dr. Konrad (links).